

NAB-Regionalstudie 2015

Welche Bildung braucht der Arbeitsmarkt?

Zusammenfassung
21.10.2015

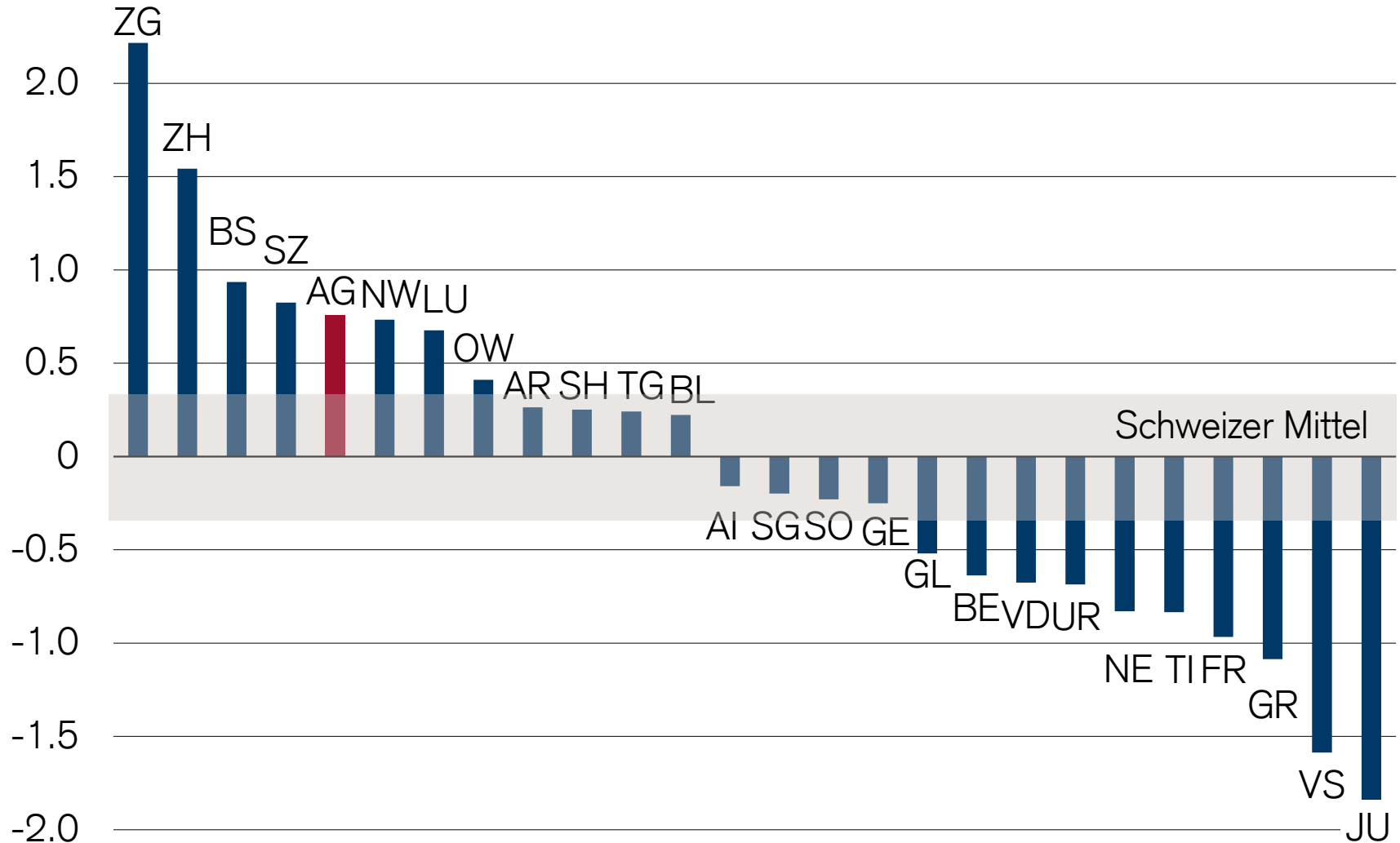


Standortqualität

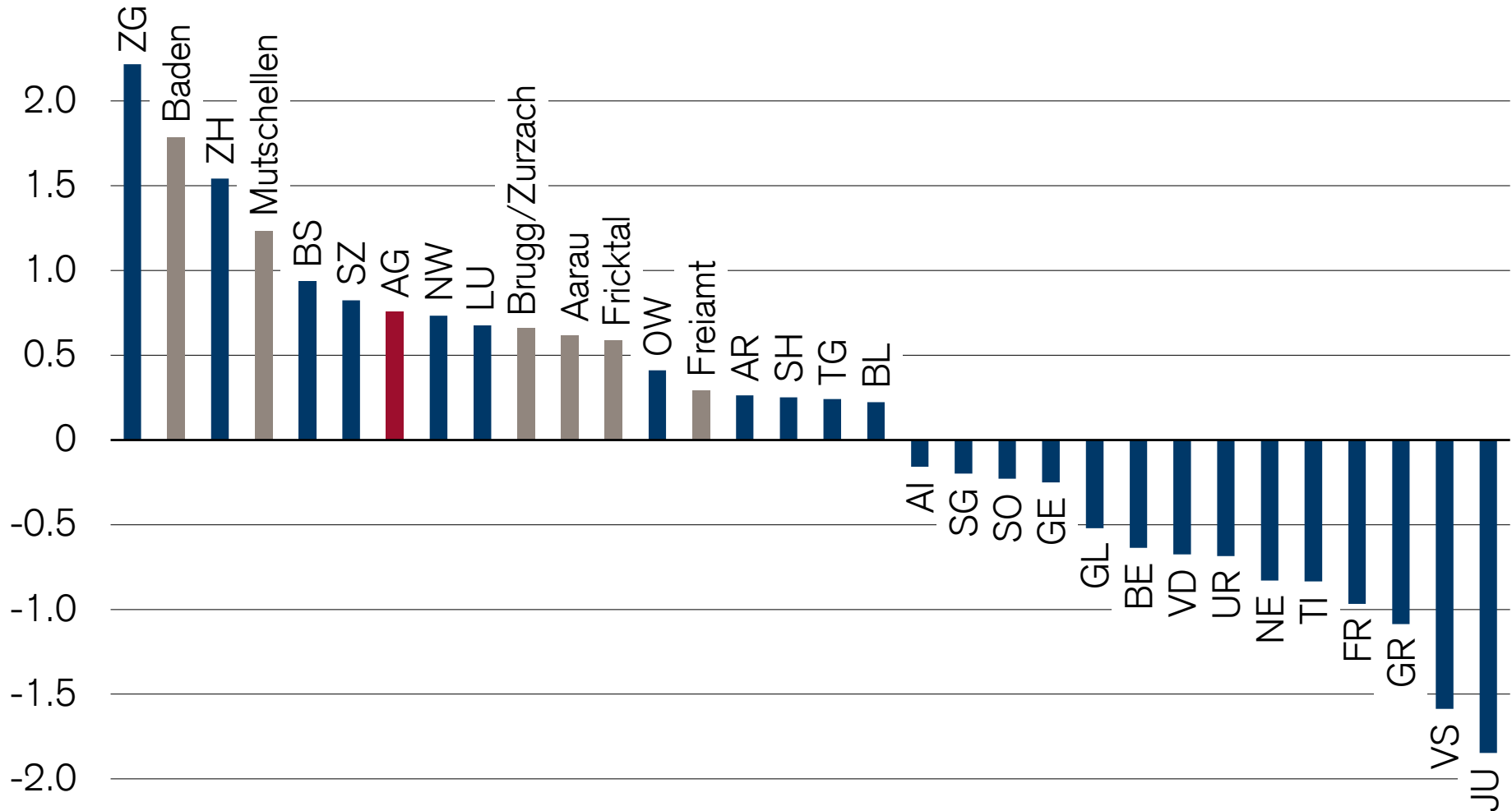


Wir lösen das. | nab.ch

Standortqualität: Kanton Aargau auf dem 5. Platz



Alle Aargauer Regionen überdurchschnittlich attraktiv



Komponenten der Standortqualität: Grosse regionale Unterschiede

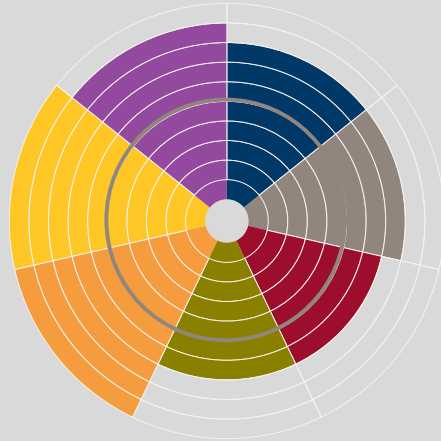
Baden top, Freiamt schweizweit noch im ersten Drittel

Kanton Aargau



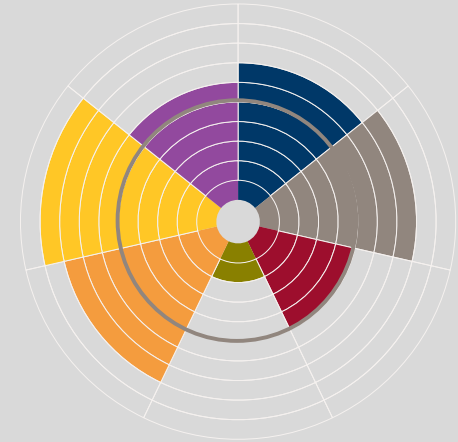
Rang 5/26 Kantone

Baden

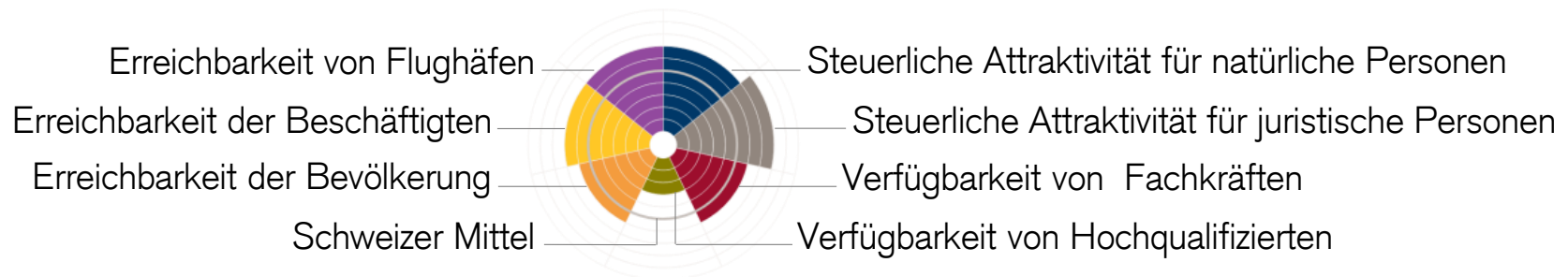


Rang 5/110 Regionen

Freiamt



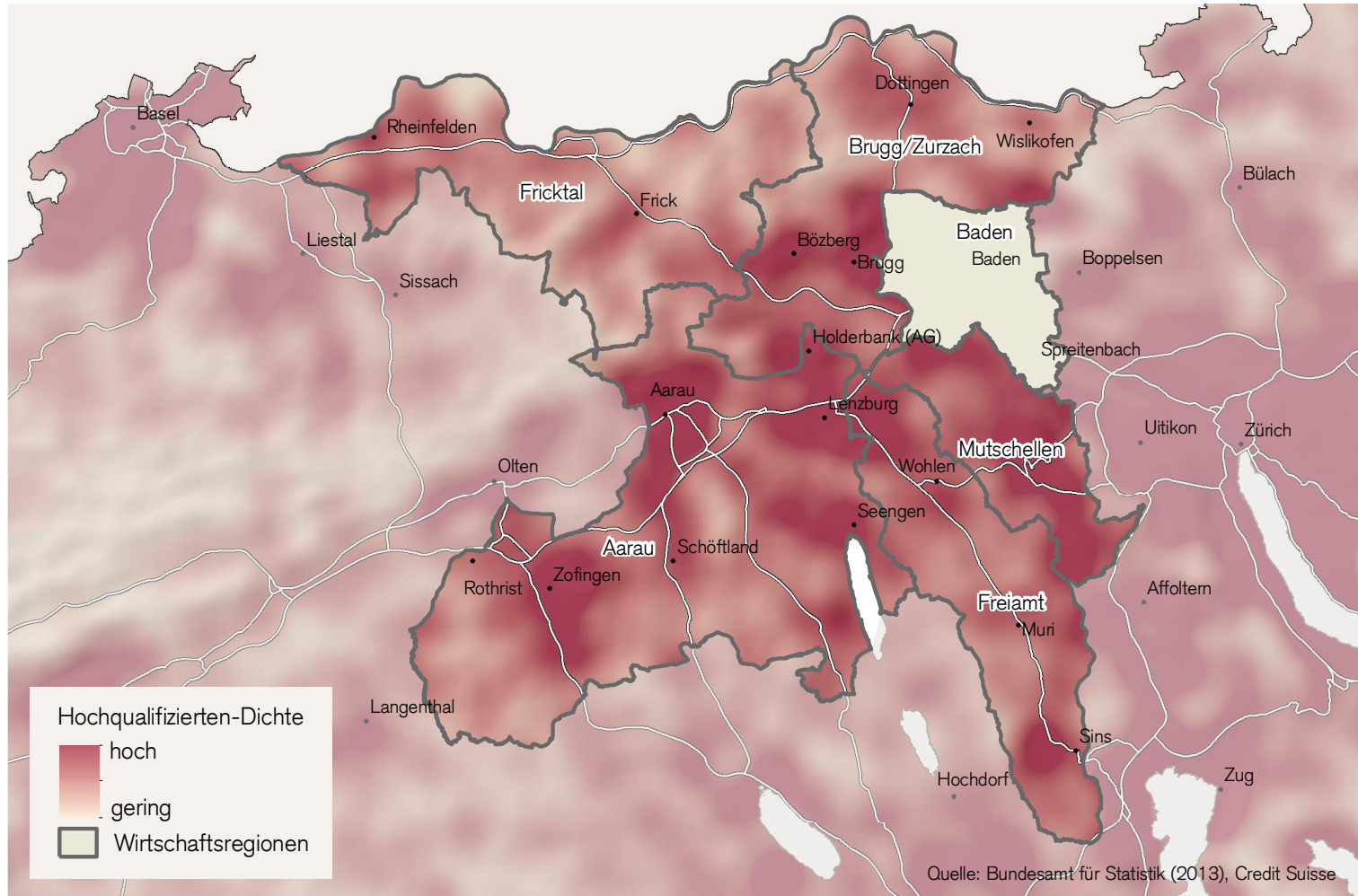
Rang 32/110 Regionen



Bildungsstand

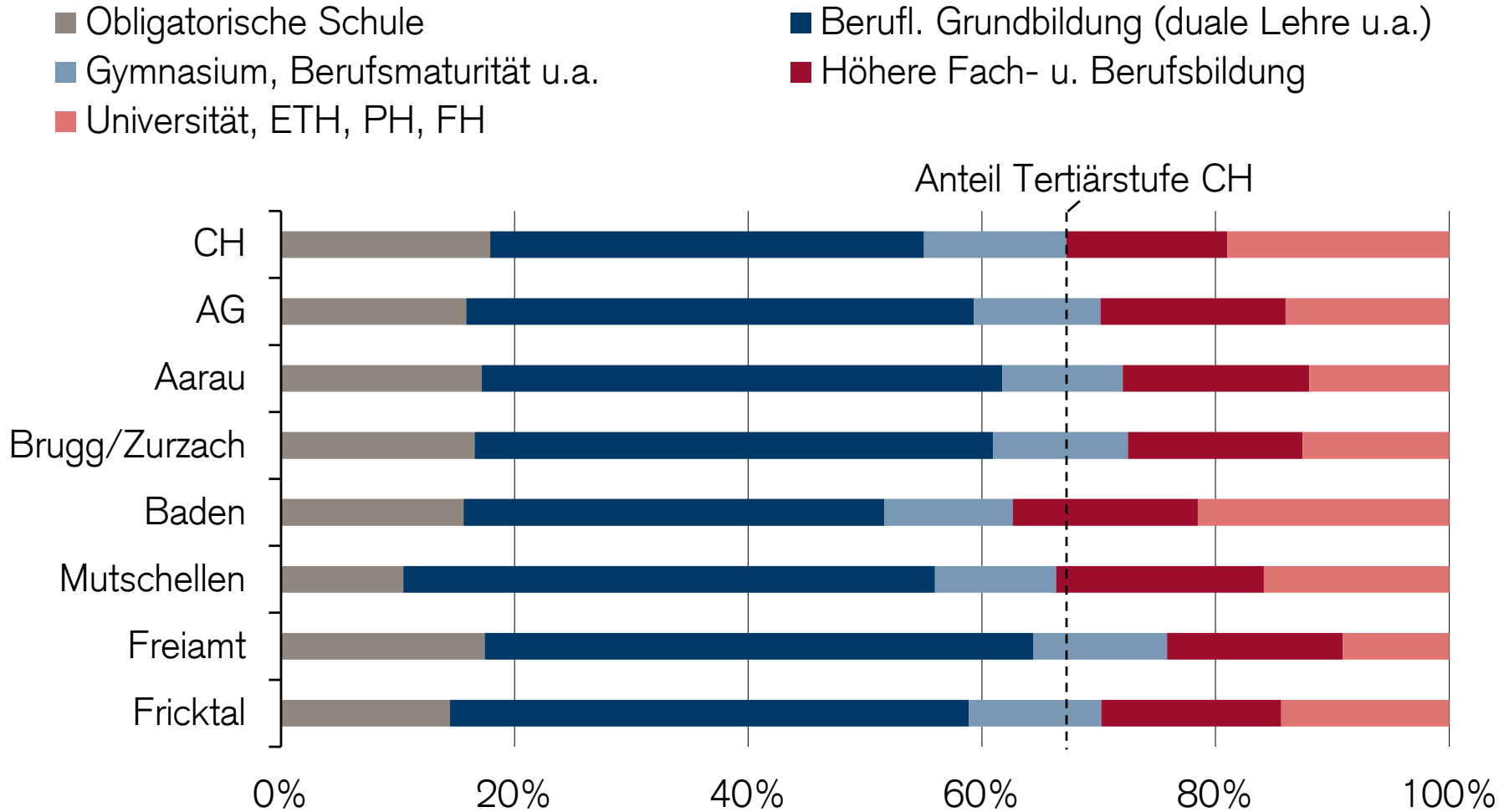


Wo wohnen die Hochqualifizierten im Aargau? Hotspots in den Zentren Aarau, Baden und Brugg



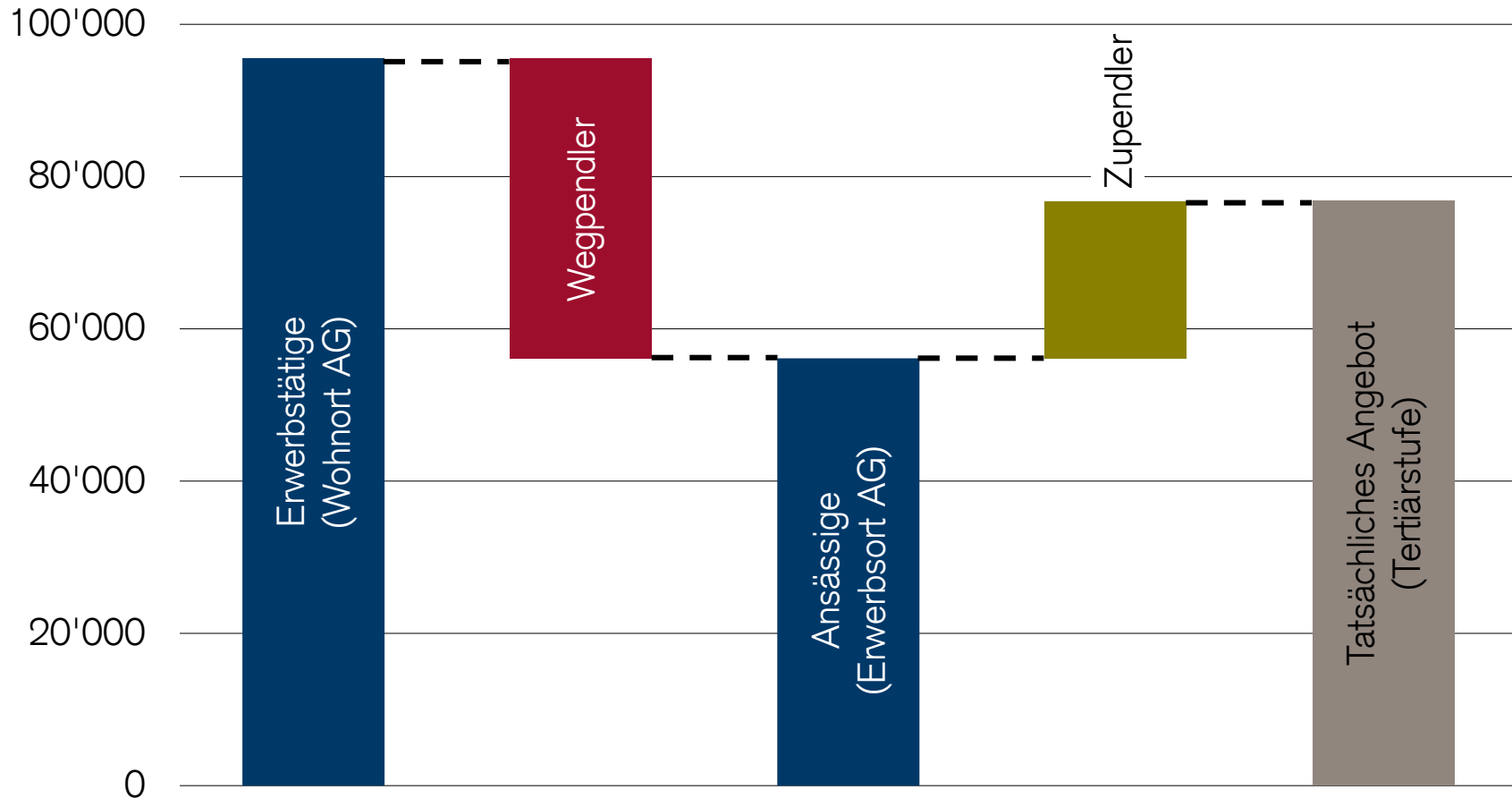
Anteil Hochqualifizierter an der Bevölkerung; Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat, Credit Suisse

Baden sticht beim Bildungsniveau hervor



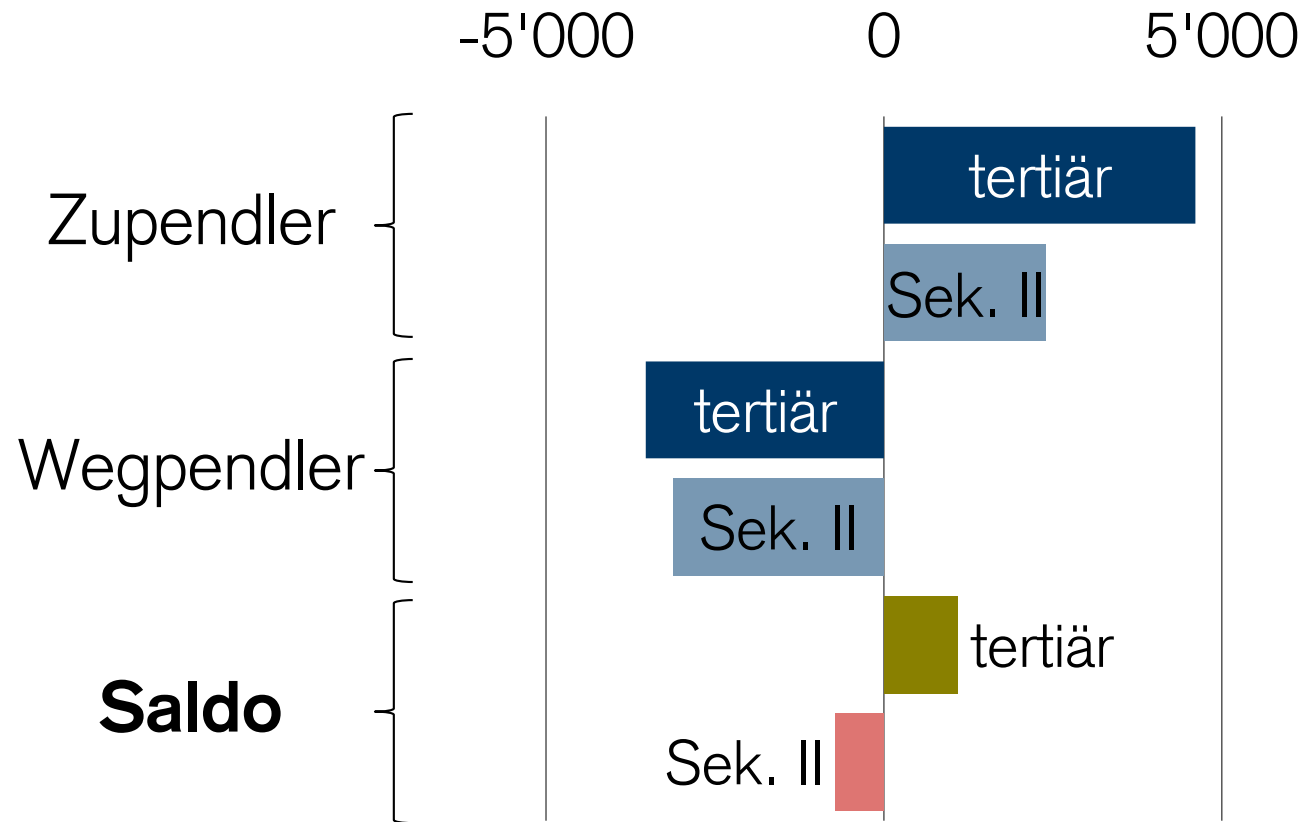
Höchste abgeschlossene Ausbildung der Wohnbevölkerung (25-65 Jahre); Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Wegpendler: Aargau «exportiert» täglich 40'000 Hochqualifizierte Besonders viele Wegpendler in der Branche Unternehmensdienstleistungen



Erwerbstätige Kanton Aargau (25-65 Jahre), höchster Bildungsabschluss auf Tertiärstufe; Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Zupendler: Spitzenindustrie ist ein Magnet für Hochqualifizierte Maschinen-, Elektronikbranche, Chemie und Pharma



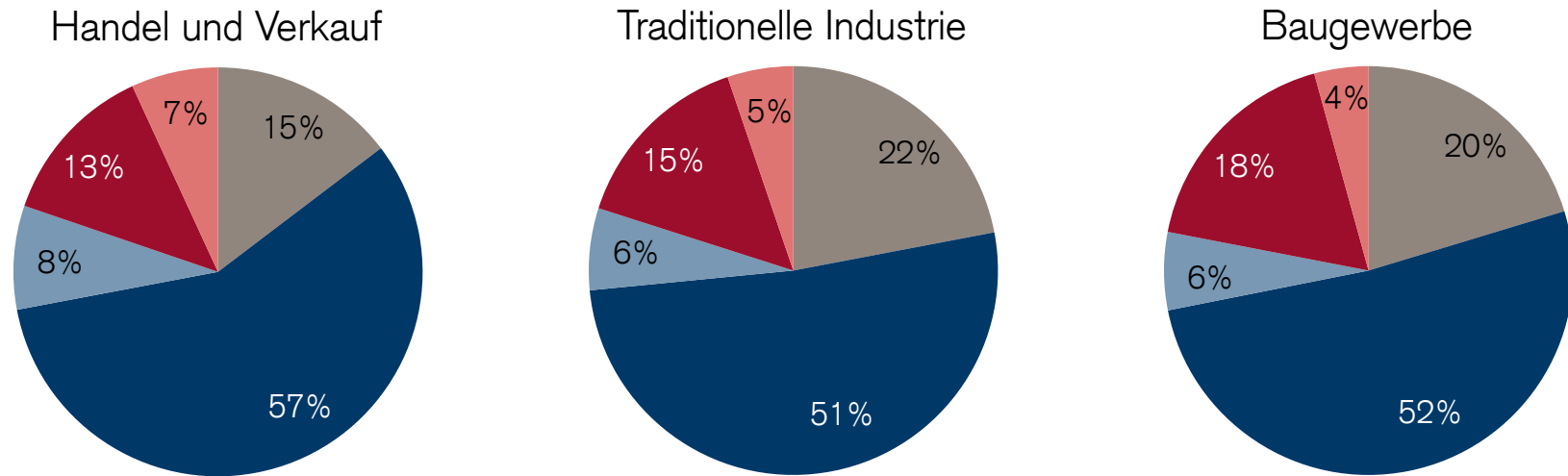
Anzahl Pendler (25-65 Jahre) nach Bildungsniveau, beschäftigt in der Spitzenindustrie; Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Arbeitsmarkt & Qualifikation



Berufliche Grundbildung im Aargau insgesamt über Landesschnitt

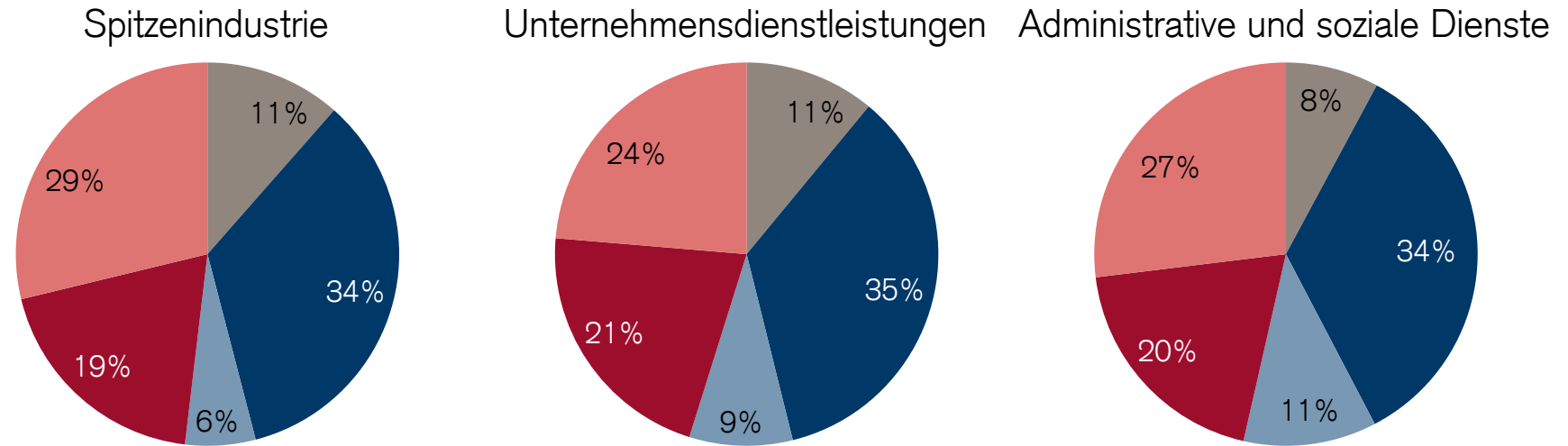
Berufslehre dominiert in Verkauf, Industrie und Baugewerbe



- Obligatorische Schule
- Berufl. Grundbildung (duale Lehre u.a.)
- Gymnasium, Berufsmaturität u.a.
- Höhere Fach- und Berufsausbildung mit eidg. Fachausweis, Diplom u.a.
- Universität, ETH, pädagogische Hochschule, Fachhochschule

Bedarf nach Hochqualifizierten steigt

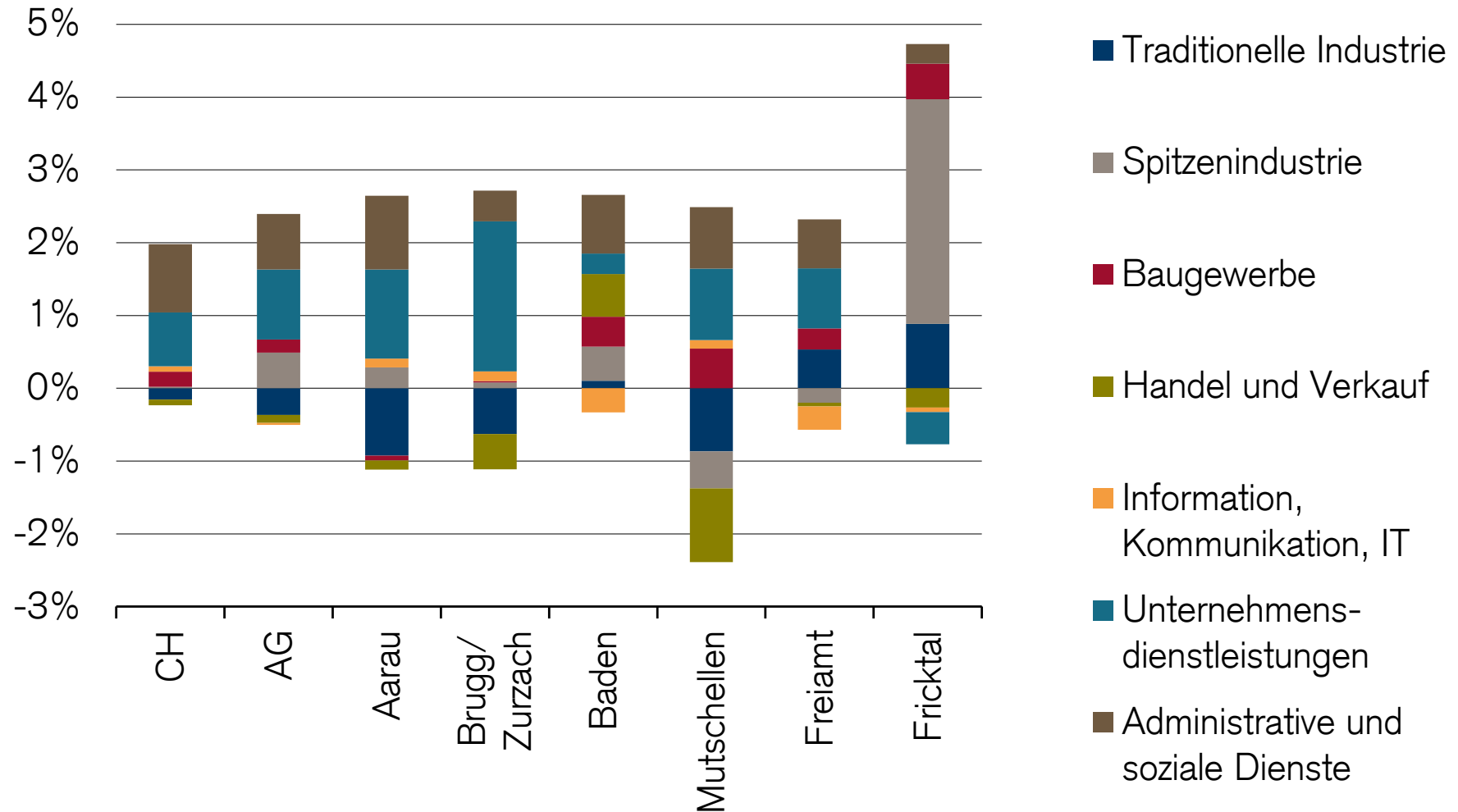
Wachstumsbranchen beschäftigen viele Hochqualifizierte



- Obligatorische Schule
- Berufl. Grundbildung (duale Lehre u.a.)
- Gymnasium, Berufsmaturität u.a.
- Höhere Fach- und Berufsausbildung mit eidg. Fachausweis, Diplom u.a.
- Universität, ETH, pädagogische Hochschule, Fachhochschule

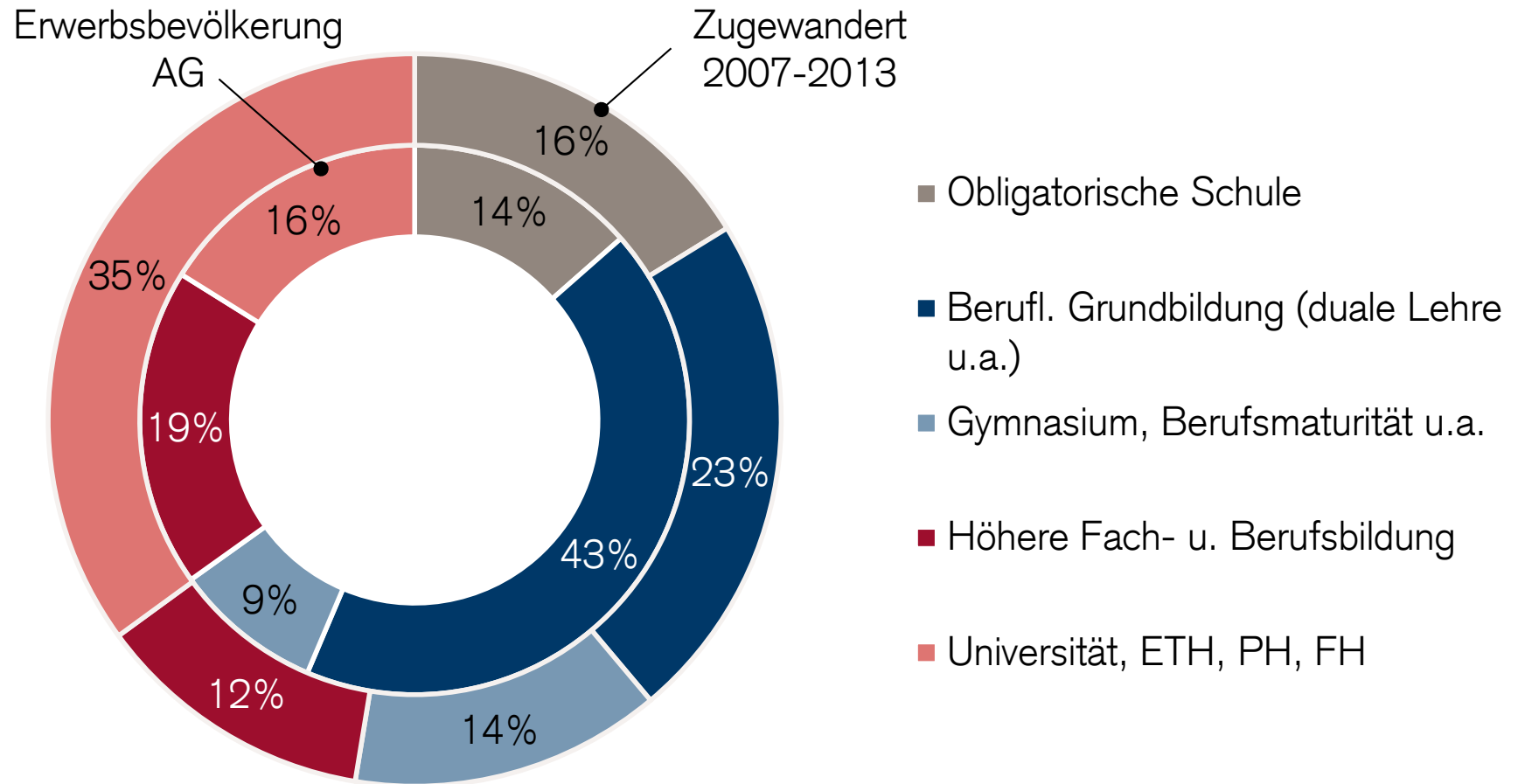
Beschäftigungswachstum in chancenreichen Branchen

Grosse regionale Unterschiede mit Fricktal an der Spitze



Beschäftigungswachstum ausgewählter Branchen, 2011-2013; Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Zuwanderer heben den Bildungsstand im Aargau



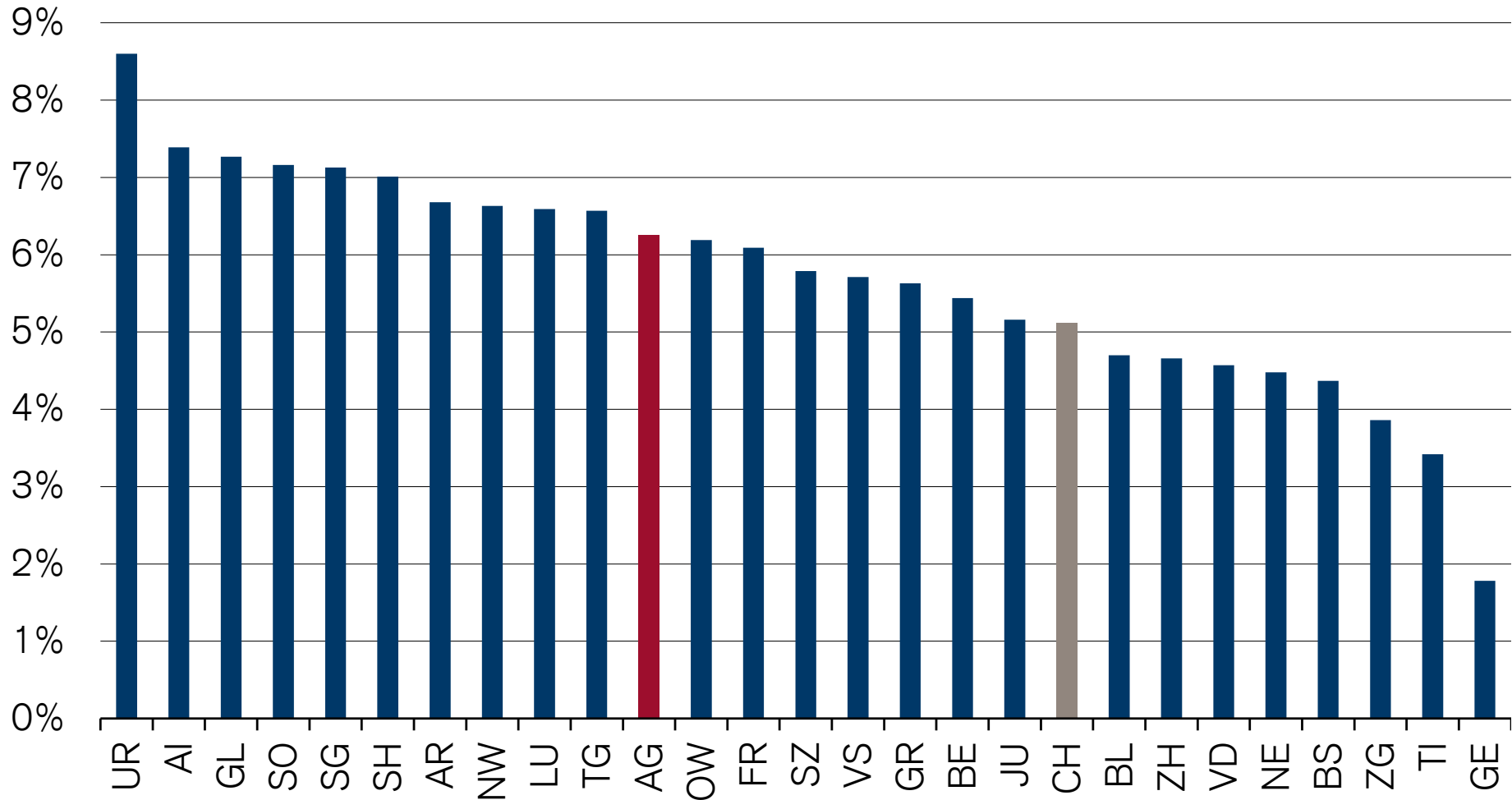
Erwerbspersonen nach Bildung im Kanton Aargau (25-65 Jahre); Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Bildungsstandort



Wir lösen das. | nab.ch

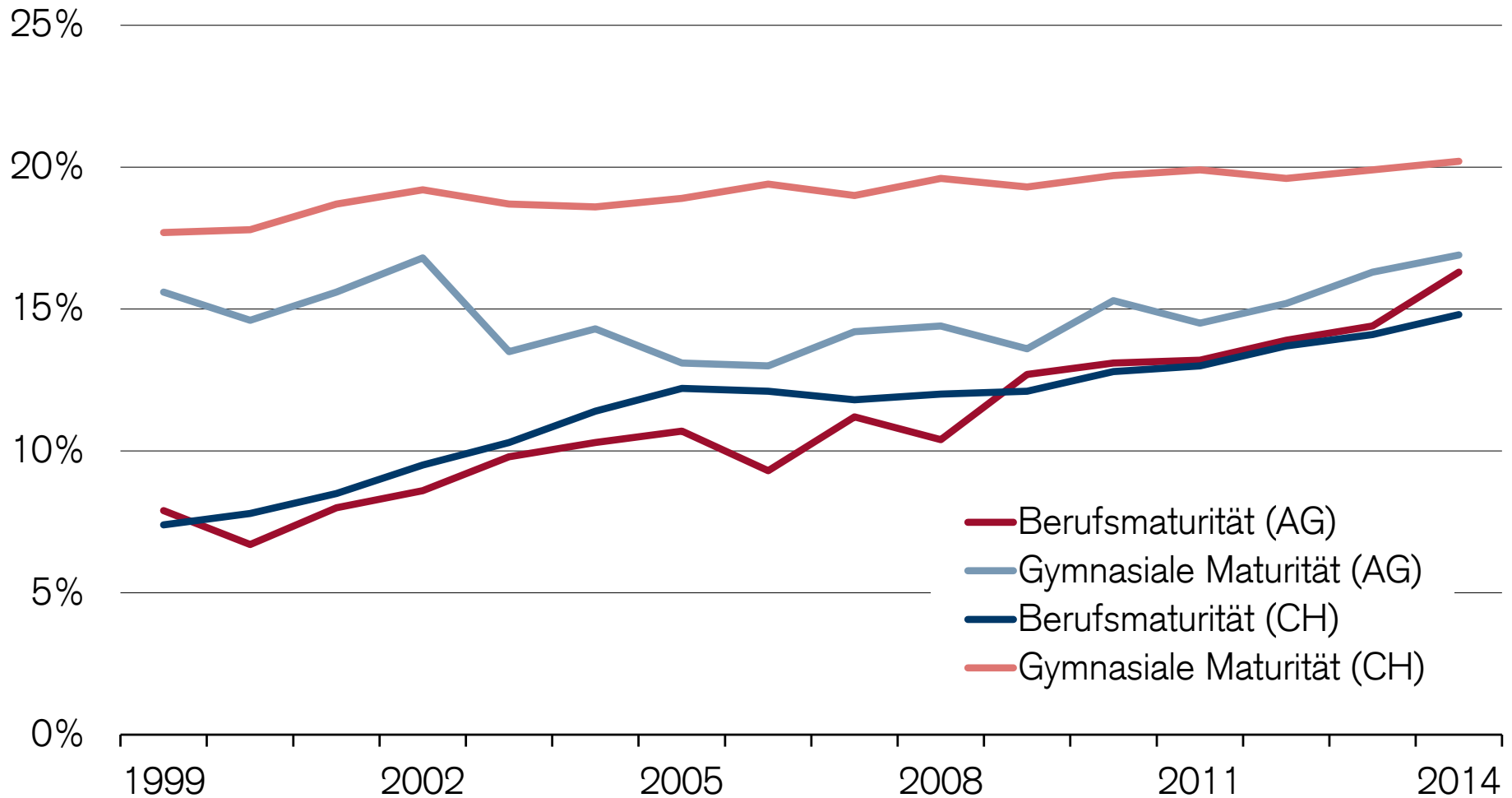
Aargau mit überdurchschnittlich hoher Lehrstellenquote



Anzahl der Lehrstellen am Total der Beschäftigten (VZÄ); Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Steigende Bedeutung der Berufsmaturität

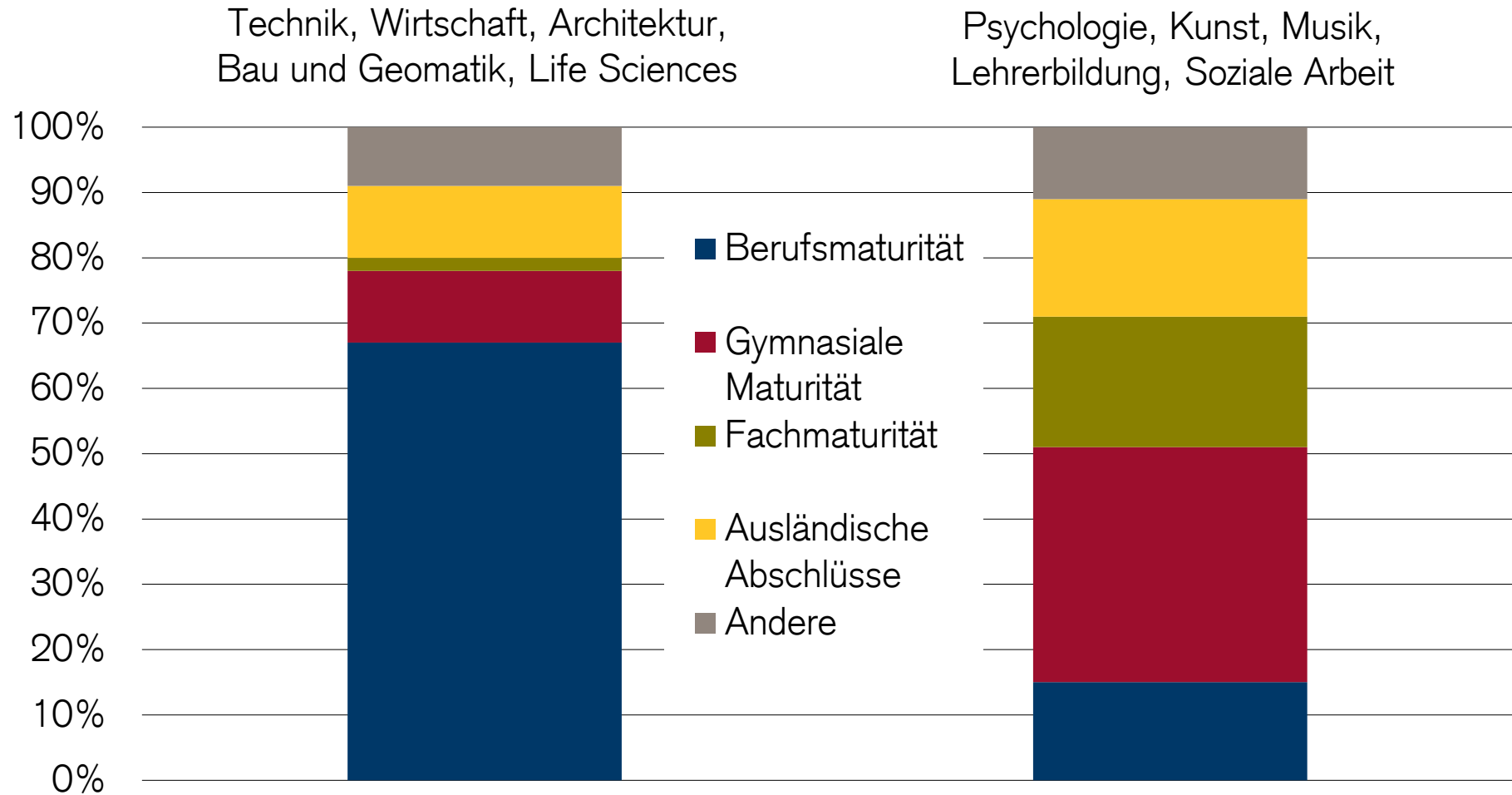
Berufsmaturitätsquote mittlerweile über dem schweizweiten Wert



Quoten der Bevölkerung im typischen Alter des Maturaabschlusses; Quelle: Bundesamt für Statistik, Credit Suisse

Berufsmaturität mündet in technische Fächer

Technisch-naturwissenschaftliche Fächer gewinnen an Bedeutung



Vorbildungen der Studierenden der FHNW nach Fachrichtung; Quelle: Fachhochschule Nordwestschweiz

Fazit und Ausblick: Herausforderungen

- **Sinkende Exportumsätze**, besonders in Chemie und Pharma
- **Steigende Arbeitslosigkeit** und beschleunigter Strukturwandel
- **Bildungsniveau** im Aargau **unterdurchschnittlich**
- **Nachfrage nach Hochqualifizierten** dürfte rasch steigen
- **Zahlreiche Wegpendler**: genügende Nutzung des eigenen Potenzials?

- Erfolgreiche Positionierung als **Bildungs- und Hochschulkanton**
- Bildungsstrategie: **MINT-Fächer** und **Wissenstransfer** in die Wirtschaft
- Starke Position der **Berufslehre** als Fundament
- Aargau als **Magnet** für Wachstumsbranche **Spitzenindustrie**
- **Bildungsstand steigt**
- **Kanton Aargau** hat eine **hohe Standortqualität**

Disclaimer

Dieses Dokument wurde vom Economic Research der Credit Suisse hergestellt und ist nicht das Ergebnis einer/unserer Finanzanalyse. Daher finden die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf vorliegendes Dokument keine Anwendung.

Diese Publikation dient nur zu Informationszwecken. Die darin vertretenen Ansichten sind diejenigen des Economic Research der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Drucklegung (Änderungen bleiben vorbehalten).

Die Publikation darf mit Quellenangabe zitiert werden.

Copyright © 2015 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen.

Alle Rechte vorbehalten.